

BRANCHENBUCH

Baumschulen
 Botanik
 Bedarfsartikel
 Bildung
 Dienstleistungen
 Einzelhandel/Floristen
 Gartenbaubetriebe
 Gartenzubehör
 Landschaftsbau
 Jungpflanzen
 Medien/Verlage
 Organisationen
 Private Seiten
 Saatgut
 Spezialkulturen
 Technik
 Veranstaltungen
 Vermarktung
 Wissenschaft
 Sonstiges

Branchenbuch-Rubriken
 Ihre Seite anmelden
 GABOT-Premieeintrag

ONLINE-SHOP

Gartenbau-Bücher

WEBTIPPS

Topfpflanzen aus Wiesmoor
 Internet für Gärtner

GartenbauMesse.de



DETAILS

GABOT, 27.04.2015 - 08:08 Uhr

*Baumschule, *GaLaBau, Vermischtes

Tag des Baumes: Initiative "Mehr Grün in Rellingen" gestartet

Die Gemeinde Rellingen, Gründungsmitglied im 2014 gegründeten Förderverein Kulturlandschaft Pinneberger Baumschulland e. V., startete am diesjährigen Tag des Baumes die Initiative „Mehr Grün in Rellingen“. Ziel der Initiative ist es, Bürgerinnen und Bürgern, Unternehmen, Vereinen und Verbänden, Schulklassen, Familien und Einzelpersonen die Möglichkeit zu geben, sich aktiv für ein grünes Rellingen zu engagieren. Jeden gespendeten Euro bezuschusst die Gemeinde Rellingen zusätzlich mit einem Euro. Dafür haben die politischen Vertreter der Gemeinde Rellingen für die nächsten fünf Jahre jährlich 50.000 Euro bereitgestellt.

„Die Gemeinde Rellingen ist weit über die Gemeindegrenzen hinaus durch ihr großzügig mit Bäumen und Pflanzen begrüntes und von Baumschulen geprägtes Ortsbild als grüne Gemeinde mitten im Kreis Pinneberg bekannt. Um dieses Ortsbild zu pflegen, zu erhalten und auszubauen, haben wir die Initiative „Mehr Grün für Rellingen“ ins Leben gerufen“, betont Eckhard Schlesselmann, 1. Stellvertretender Bürgermeister der Gemeinde Rellingen.

Den Auftakt der Aktion bilden Spenden in Höhe von knapp 4.000,00 Euro im Frühjahr 2015 sowie direkte Baumspenden. Dabei haben sich zwei weitere Gründungsmitglieder des Fördervereins Pinneberger Baumschulland e.V. eingebracht: der Landesverband Schleswig-Holstein im Bund deutscher Baumschulen (BdB) e. V. beteiligte sich mit 1.500,00 Euro an der Aktion und der Rellinger Baumschul-betrieb Hans Reinke Baumschulen übernahm eine Pflanzaktion im Bereich Im Dorfe komplett.

Somit konnten im Rahmen der ersten Baumpflanzaktion "Mehr Grün in Rellingen" diverse abgängige Bäume ersetzt werden. Gepflanzt wurden insgesamt 44 Bäume und 500 Pflanzen für die Unterbepflanzung. Schon im Herbst soll weiter gepflanzt werden. Für die nächste Pflanzaktion können bereits jetzt Spenden an die Gemeinde Rellingen gerichtet werden. Zukünftig geplante Standorte für Neu- und Ersatzpflanzungen stehen bereits fest.

Dr. Frank Schoppa, Vorsitzender des Fördervereins Pinneberger Baumschulland e.V., lobte die Initiative und die aktiven Förderer: „Diese Initiative der Gemeinde Rellingen ist in jeder Hinsicht vorbildlich, denn durch sie werden die Wohlfahrtswirkungen von kommunalem Grün für die Menschen gesichert. Die gewählte Form der aktiven Zusammenarbeit von Kommune, Förderern und Akteuren, hier von Rellingen und dem Baumschulverband BdB Schleswig-Holstein, entspricht der Philosophie unseres neuen Fördervereins: durch Zusammenarbeit und Unterstützung unsere Kulturlandschaft Pinneberger Baumschulland erhalten und stärken!“

Hintergrundinformation

Weltweit bekannte Baumschulen prägen die Gartenkultur der Region. In vielen Anlagen und Privatgärten spiegeln sich hier die Suche nach neuen Pflanzenarten aus der ganzen Welt und die bedeutende Züchtungsarbeit der alteingesessenen Baumschulfamilien. Der Förderverein richtet sich an alle Akteure der Region, die den besonderen Charakter der „Kulturlandschaft Pinneberger Baumschulland“ erhalten, pflegen und weiter entwickeln wollen. Mitglieder sind u. a. der Kreis Pinneberg, die Städte Uetersen und Pinneberg, die Gemeinden Rellingen und Halstenbek, die Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein, der Landesverband Schleswig-Holstein im Bund deutscher Baumschulen (BdB) e. V. sowie diverse Vereine, Firmen und Privatpersonen.

Durch den Zusammenschluss im Förderverein können Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und weiteren Entwicklung der Kulturlandschaft zwischen den beteiligten Akteuren abgestimmt, koordiniert und gefördert werden. Dem Vorstand des Vereins kommt dabei die Aufgabe zu, Ideen anzuregen, aufzugreifen, zu bündeln und Möglichkeiten der Umsetzung zu prüfen. Der Einwerbung von Fördermitteln dient besonderes Augenmerk.

Die Kulturlandschaft Pinneberger Baumschulland hat sich im Zuge der Internationalen Gartenschau Hamburg (igs 2013) bereits als starker Partner der Metropolregion Hamburg gezeigt. Nun kommt es darauf an, die Vernetzung regionaler Akteure weiter voranzutreiben, um die Chancen der wachsenden Metropole Hamburg nutzen zu können. Das Pinneberger Baumschulland ist eine einzigartige Kulturlandschaft - im Zusammenspiel von Mensch und Natur liegen ihr besonderes Potenzial und ihre Chance! Rosenfelder und Alleebaumquartiere im Nordwesten der „Metropolregion Hamburg“ sind charakteristische Hinweise auf die „Kulturlandschaft Pinneberger Baumschulland“.

Die Gartenroute „Von Baumschulbaronen und Pflanzenjägern“ bringt diese für Pinneberg typischen Besonderheiten ans Licht und führt zu den oft verborgenen Spuren, die die Baumschulbarone und Pflanzenjäger hinterlassen haben. Mit der Bezeichnung „Kulturlandschaft Pinneberger Baumschulland“ wird diese Einzigartigkeit betont. In ihr liegen besondere Potenziale für die weitere Entwicklung und Förderung der Region. Deshalb wurde im März 2014 der Förderverein „Kulturlandschaft Pinneberger Baumschulland“ gegründet. Er dient dem Erhalt, der Pflege und der Förderung dieser traditionsreichen Baumschulkultur in einem der ältesten und größten zusammenhängenden Baumschulgebiete der Welt.



Anzeige

„Astrein!“

Franz Boes &
Günther Nehnes

